

# Christmas Carols

Adventskonzert mit Lesungen

11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover



Henriettenstiftung

Chor der Leibniz Universität Hannover

# Christmas Carols

## Adventskonzert mit Lesungen

Chor der Leibniz Universität Hannover  
Leitung: Tabea Fischle

Mutterhauskirche der Henriettenstiftung Hannover

12. Dezember 2015

# Ausführende

Leitung	Tabea Fischle
Knabensopran	Lukas Wolfram
Klavier	Joachim Beuster
Orgel	Christian Michel
Programmgestaltung	Tabea Fischle Hans-Martin Joost Christian Michel
Probenassistenz	Jens Gebhardt Philipp Kortmann Christian Michel Christine Krüger David Reeb Peter Scheidig Kathrin Spelly Sandra Wagener
Plakat und Programmheft	Mark Heisterkamp
Notensatz	Peter Scheidig
Chormangement	Maria Delova
Chorteam	Jens Gebhardt Stefanie Grade Steffen Lefebvre Christian Michel Isabelle Rohleder Deniz Stiegemann Matthias Wieding-Drewes

## Tabea Fischle



Die Musik begleitet die gebürtige Schwäbin schon von Kindesbeinen an. Querflöten-, Klavier-, Orgel- und Gesangsunterricht nahm sie schon während ihrer Schulzeit. Nach ihrem Abitur am Musischen Aufbaugymnasium in Michelbach/Bilz führte ihr Weg nach Hannover an die Hochschule für Musik und Theater. Dort studierte sie zunächst Chor- und Ensembleleitung bei Prof. Wolfram Wehnert sowie Gesang als zweites Studium bei Prof. Gabriele von Glasow. Nach ihren Diplomen folgten zahlreiche

Meisterkurse (u. a. bei Frieder Bernius und Eric Ericson im Bereich Chorleitung; u. a. bei Barbara Schlick und Kurt Widmer in Gesang) und ein Aufbaustudium Gesang in Rom, wo sie eine große Leidenschaft für Land und Sprache entwickelte.

Schon während ihres Studiums übernahm Tabea Fischle eine Lehrtätigkeit beim Deutschen Sängerbund und die musikalische Leitung verschiedener Chöre und Musikprojekte, ein Beispiel dafür sind Singspielprojekte (Kinderchor, Schauspiel, Orchester) des Kulturamtes Hannover. Seit 1988 lehrt sie Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und ist Dozentin bei verschiedenen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen (z. B. für die Fächer Gesang, Chor und Chorleitung bei der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover). An der Städtischen Musikschule Braunschweig unterrichtet sie ebenfalls Gesang und leitet das Vokalensemble. Mit ihrem wohlklingenden Mezzosopran ist sie als Konzertsolistin und in Kammerensembles zu hören (u. a. Norddeutscher Figuralchor, Gli Scarlattisti).

Sie war als Stimmbildnerin beim Landesjugendchor Niedersachsen tätig, leitete den *pro musica kammerchor bremen* und war als Assistentin des Thomaskantors in Leipzig für die Proben mit dem Knabenchor zuständig.

Seit 1989 leitet sie den Chor der Leibniz Universität Hannover, mit dem sie zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gestaltet und der sich unter ihrer Leitung zu einer namhaften Größe in der Region Hannover entwickelt hat. Mit ihrer sympathischen, aber bestimmten Art schafft Tabea Fischle es stimmlich das Beste aus jedem Sänger hervorzuholen, sodass alle Stimmen in einen eindrucksvollen, einheitlichen Gesamtklang münden. Ob im kleineren Rahmen, bei A-Cappella-Programmen oder mit großem Orchester, sie begeistert durch eine klare Führung mit charmant-spielerischem Charakter. Fast schade, dass das Publikum sie während der Konzerte nicht von vorne erleben kann.

## Chor der Leibniz Universität Hannover



Der Chor der Leibniz Universität Hannover (LUH) besteht zum großen Teil aus Studierenden und Mitarbeitern aller Fachbereiche der Universität – er ist aber auch für andere Mitglieder offen. Im Laufe seiner mittlerweile über 65-jährigen Geschichte hat er sich einen festen Platz im hannoverschen Kulturleben erobert. Die abwechslungsreichen Konzertprogramme umfassen geistliche und weltliche Musik, A-cappella-Kompositionen und Werke mit Orchester aus verschiedenen musikalischen Epochen.

Im vergangenen Jahr wagte der Chor den Sprung ins Opernfach und führte im April 2014 zusammen mit dem Sinfonieorchester der LUH erfolgreich Georges Bizets Oper „Carmen“ auf. Im November feierte der Chor das 25-jährige Jubiläum seiner Chorleiterin Tabea Fischle mit der Aufführung des „Deutschen

Requiems“ von Johannes Brahms.

Zu den anderen großen geistlichen Werke der letzten Jahre gehörten das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, die „Große Messe in c-moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart, „Judas Maccabaeus“ von Georg Friedrich Händel, die „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini und das „Weihnachtsoratorium“ sowie die „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach, um nur einige zu nennen.

Zu den weltlichen A-cappella-Konzerten zählte zum Beispiel das Sommerkonzert im Jahr 2011 unter dem Motto „Heiter bis wolkig“. In Zusammenarbeit mit jungen Solisten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover hatte der Chor zu romantischen Gesängen von Brahms und Schumann in leichter

Sommer-Atmosphäre eingeladen. 2012 gestaltete der Chor das Konzert „Klangstationen – Ein musikalischer Spaziergang“, bei dem er sich sowohl gesanglich durch unterschiedliche Stilepochen als auch körperlich durch unterschiedliche Räume bewegte, um dabei dem Einfluss der Beschaffenheit eines Raumes auf den Klang eine besondere Bedeutung zuzumessen. Ein besonderes Projekt ist auch in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Schauspiel entstanden: Zu kurzen dramatischen Szenen waren unterschiedliche Vertonungen des „Vater Unser“ zu hören. Zudem durfte der Chor einige Werke des zeitgenössischen Hannoveraner Komponisten Alfred Koerppen sowie ein Werk des Nachwuchskomponisten Peter Scheidig uraufführen.

Neben den wöchentlichen Proben und den großen Konzerten als Höhepunkten des Chorjahres findet auch sonst Einiges statt: Probenwochenenden, Auslandsreisen (z.B. nach Florenz, Rouen, Budapest), Austauschprojekte mit anderen Chören und die Teilnahme an Wettbewerben bereichern das Chorleben ebenso wie kleinere Auftritte in und um Hannover. Mit Gastspielen in Gottesdiensten, auf Veranstaltungen der Universität oder kulturellen Ereignissen rund um Hannover (z. B. Chortage Hannover, Mittsommernacht der Chöre, Fête de la musique) zeigt der Chor neben seinen großen Projekten immer wieder, dass man mit Freude am Singen viel erreichen kann.

## Sopran

Stefanie Grade	Franziska Müller
Hilke Heinks	Iris Osterwald
Barbara Höft-Lessdorf	Heike Robrahn
Eileen Klocke	Isabelle Rohleder
Rebecca Knab	Dorit Schulte
Alexandra Kramer	Kathrin Spelly
Uta Kronshage	Ronja Stephan
Christine Krüger	Linn Meret Unger
Laura Lauber	Paula Wegmann
Nora Lisse	Sophie Würdemann

## Alt

Jennifer Achten  
Christine Bächlein  
Bonté Blisse  
Maria Delova  
Janina von Fintel  
Merle Friedrichsen  
Claudia Grondowski  
Nele Hoops  
Johanna Kirschke  
Anna Kozel

Rebecca Krahe  
Chisako Kusube  
Alexandra Pahl  
Anna Reiss  
Aurora Roy  
Ina Rüssel  
Rossella Tesser  
Cyrine Trogui  
Sandra Wagener  
Kathrin Zwanzig

## Tenor

Lars Baier  
Lucas Bienert  
Steffen Dinger  
Benjamin Fehlhardt  
Axel Fülling

Philipp Kortmann  
Steffen Lefebvre  
Peter Scheidig  
Torsten Soffner  
Matthias Wieding-Drewes

## Bass

Dietrich Bindert  
Eike Bleeker  
Philemon Eichin  
Jens Gebhardt  
Mark Heisterkamp  
Jens Hübner  
Sebastian Kaune  
Stefan Krause  
Christian Michel

Maxime Miramon  
Werner Pillmann  
David Reeb  
Claus Rösemann  
Peter Stein  
Deniz Stiegemann  
Janis Wohlfarth

## Once in royal David's city

Once in royal David's city  
Stood a lowly cattle shed,  
Where a mother laid her baby  
In a manger for His bed:  
Mary was that mother mild,  
Jesus Christ her little child.

He came down to earth from heaven  
Who is God and Lord of all;  
And His shelter was a stable,  
And His cradle was a stall:  
With the poor, and mean, and lowly  
Lived on earth our Saviour holy.

And through all His wondrous childhood  
He would honour and obey,  
Love and watch the lowly maiden,  
In whose gentle arms he lay:  
Christian children all must be  
Mild, obedient, good as he.

For He is our childhood's pattern,  
Day by day, like us He grew,  
He was little, weak, and helpless,  
Tears and smiles like us he knew:  
And he feeleth for our sadness,  
And he shareth in our gladness.

*Weise: Henry John Gauntlett (1805–1876)*  
*Arr.: Arthur Henry Mann (1850–1929)*

Not in that poor lowly stable  
With the oxen standing by  
We shall see him; but in heaven;  
Set at God's right hand on high;  
When like stars his children crowned  
All in white shall wait around.

## Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh,  
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel Halleluja.  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

*Weise: Franz Xaver Gruber (1787–1863)*  
*Satz: Eusebius Mandyczewski (1857–1929)*

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

## 1. Lesung – Der Sündenfall

*1. Mose 3, 8–15*

Und sie hörten Gott den Herrn, wie er  
im Garten ging, als der Tag kühl gewor-  
den war. Und Adam versteckte sich mit  
seinem Weibe vor dem Angesicht Gottes  
des Herrn unter den Bäumen im Garten.

Und Gott der Herr rief Adam und sprach  
zu ihm: Wo bist du?

Und er sprach: Ich hörte dich im Garten  
und fürchtete mich; denn ich bin nackt,  
darum versteckte ich mich.

Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass  
du nackt bist? Hast du nicht gegessen  
von dem Baum, von dem ich dir gebot,  
du solltest nicht davon essen?

Da sprach Adam: Das Weib, das du mir  
zugesellt hast, gab mir von dem Baum  
und ich aß.

Da sprach Gott der Herr zum Weibe:  
Warum hast du das getan? Das Weib  
sprach: Die Schlange betrog mich, sodass  
ich aß.

Da sprach Gott der Herr zu der Schlange:  
Weil du das getan hast, seist du verflucht,  
verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren  
auf dem Felde. Auf deinem Bauche

sollst du kriechen und Erde fressen dein  
Leben lang.

Und ich will Feindschaft setzen zwischen  
dir und dem Weibe und zwischen deinem

Nachkommen und ihrem Nachkommen;  
der soll dir den Kopf zertreten, und du  
wirst ihn in die Ferse stechen.

## Nun komm der Heiden Heiland

*Orgel*

*Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
BWV 599*

## 2. Lesung – Abrahams Versuchung. Bestätigung der Verheißung

*1. Mose 22, 15–18*

Und der Engel des Herrn rief Abraham  
abermals vom Himmel her

und sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen,  
spricht der Herr: Weil du solches  
getan hast und hast deines einzigen  
Sohnes nicht verschont,

will ich dein Geschlecht segnen und  
mehreren wie die Sterne am Himmel und  
wie den Sand am Ufer des Meeres, und  
deine Nachkommen sollen die Tore ihrer  
Feinde besitzen;

und durch dein Geschlecht sollen alle  
Völker auf Erden gesegnet werden,  
weil du meiner Stimme gehorcht hast.

## Macht hoch die Tür

*Weise: Halle, 1704  
Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)*

Strophen 1–3: Chor  
Strophe 4: Gemeinde

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
Ein König aller Königreich,  
Ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt;  
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
Sein Königskron ist Heiligkeit,  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
All unsre Not zum End er bringt,  
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
So diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgesamt,  
Da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
Bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Tröster früh und spat.

Strophe 1 - 3: Chor  
Strophe 4: Gemeinde

Text: Georg Weißel  
Melodie: Halle 1704

4. Komm, o mein Hei-land, Je - su Christ, meus Her - zens Tür dir of - - fen  
ist. Ach zeuch mit dei - - ner Gna - - den ein; dein Freund-lich - keit\_ auch uns\_ er -  
schein. Dein heil - ger Geist uns führ\_ und leit den Weg zur ew - gen Se - - lig -  
keit. Dem Na - men dein, o Herr,\_\_\_ sei e - wig Preis\_ und Ehr.\_\_\_\_

### 3. Lesung - Der Friedefürst wird verheißen

Jesaja 9, 1-6

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

Denn du hast ihr drückendes Joch, die

Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians.

Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht

auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;

auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

## Lux aurumque *Eric Whitacre (\*1970)*

Lux,  
Calida gravisque pura velut aurum  
Et canunt angeli molliter  
modo natum.

## 4. Lesung – Der Herrscher aus Davids Geschlecht wird aus Bethlehem kommen *Micha 5, 1–3*

Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Söhnen Israel.

Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des Herrn und in der Macht des Namens des Herrn, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist.

## O little town of Bethlehem

*Englische Volksweise*  
*Arr.: Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958)*

O little town of Bethlehem,  
How still we see Thee lie!  
Above thy deep and dreamless sleep,  
The silent stars go by.  
Yet in thy dark streets shineth  
The everlasting light,  
The hopes and fears of all the years,  
Are met in Thee tonight.

O morning stars, together  
Proclaim the holy birth,  
And praises sing to God, the King,  
And peace to men on earth;  
For Christ is born of Mary;  
And gathered all above,  
While mortals sleep, the angels keep  
Their watch of wondrous love.

How silently, how silently,  
The wondrous gift is giv'n!  
So God imparts to human hearts  
The blessings of his heav'n.  
No ear may hear his coming;  
But in this world of sin,  
Where meek souls will receive him, still  
The dear Christ enters in.

## 5. Lesung – Die Ankündigung der Geburt Jesu

Lukas 1, 26–38

Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,

zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.

Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.

Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.

Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben,

und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß?

Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

## The coming of our king

*polnische Volksweise*  
*Arr.: John Rutter (\*1945)*

||. Hark! Do you hear how the angel voices sing,  
Bearing the news of the coming of our King?  
Jesus Christ is born to save us;  
Satan's power no more enslaves us.  
Hark! Do you hear how the angel voices sing,  
Bearing the news of the coming of our King?

||. See! Now a star shining in the Eastern skies,  
Guiding the wise men to where the infant lies;  
Gifts they bring of richest treasure,  
Offer homage without measure,  
See! Now a star shining in the Eastern skies,  
Guiding the wise men to where the infant lies.

||. Hush! For the baby lies sleeping in the hay,  
Cradled at Bethlehem far away;  
Ox and ass before him kneeling,  
Mary's love his sorrows healing.  
Hush! For the baby lies sleeping in the hay,  
Cradled at Bethlehem far away.

||. Come! With the wise men your faithful homage pay,  
Sing and rejoice that our Lord is born today.  
Greet the child with shouts of gladness,  
Banish sorrow, banish sadness.  
Come! with the wise men your faithful homage pay,  
Sing and rejoice that our Lord is born today, today.

## 6. Lesung – Jesu Geburt

Lukas 2, 1–7

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

## Fröhlich soll mein Herze springen

Weise: Johann Crüger (1598–1662)  
Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

Fröhlich soll mein Herze springen  
Dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen.  
Hört, hört, wie mit vollen Chören  
Alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.

Strophe 1: Chor  
Strophe 2 + 3: Gemeinde

Text: Paul Gerhardt  
Melodie: Johann Crüger

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 2/2 time. The first staff contains the first line of music with lyrics for the first two stanzas. The second staff contains the second line of music with lyrics for the second and third stanzas. The third staff contains the third line of music with lyrics for the third and fourth stanzas. The lyrics are as follows:

2. Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held,  
3. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren; ich will dir

2. der die Welt reißt aus al - lem Jam - mer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zu -  
3. le - ben hier, dir will ich ab - fah - ren; mit dir will ich end - lich

2. gu - te; Got - tes Kind, das ver - bindt sich mit un - serm Blu - te.  
3. schwe - ben vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - ben.

## Away in a manger

Weise: William James Kirkpatrick (1838–1921)  
Arr.: John Rutter (\*1945)

Away in a manger, no crib for a bed,  
The little Lord Jesus laid down his sweet  
head.  
The stars in the bright sky looked down  
where he lay,  
The little Lord Jesus asleep on the hay.

The cattle are lowing, the baby awakes,  
But little Lord Jesus, no crying he makes.  
I love Thee, Lord Jesus! Look down from  
the sky,  
And stay by my side until morning is  
nigh.

Be near me, Lord Jesus, I ask thee to stay  
Close by me forever, and love me, I pray.  
Bless all the dear children in Thy tender  
care,  
And fit us for heaven to live with Thee  
there.  
And fit us for heaven to live with Thee  
there.

## Sussex Carol

Englische Volksweise  
Arr.: David Willcocks (1919–2015)

On Christmas night all Christians sing  
To hear the news the angels bring.  
News of great joy, news of great mirth,  
News of our merciful King's birth.  
Then why should men on earth be so sad,  
Since our Redeemer made us glad,

When from our sin He set us free,  
All for to gain our liberty?  
When sin departs before his grace,  
Then life and health come in its place.  
Angels and men with joy may sing  
All for to see the new-born King.

All out of darkness we have light,  
Which made the angels sing this night:  
„Glory to God and peace to men, Now  
and for evermore. Amen!“

## 7. Lesung – Jesu Geburt

Lukas 2, 8–16

Und es waren Hirten in derselben Ge-  
gend auf dem Felde bei den Hürden, die  
hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn leuchtete um  
sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet  
euch nicht! Siehe, ich verkündige euch  
große Freude, die allem Volk widerfahren  
wird;

denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt  
Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet  
finden das Kind in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die  
Menge der himmlischen Heerscharen, die  
lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf  
Erden bei den Menschen seines Wohlge-  
fallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel  
fuhren, sprachen die Hirten untereinan-  
der: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem  
und die Geschichte sehen, die da gesche-  
hen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide,  
Maria und Josef, dazu das Kind in der  
Krippe liegen.

## Hark! the herald angels sing

Hark! The herald angels sing  
Glory to the newborn king;  
Peace on earth, and mercy mild,  
God and sinners reconciled:  
Joyful, all ye nations, rise,  
Join the triumph of the skies,  
With th'angelic hosts proclaim,  
Christ is born in Bethlehem.  
Hark! the herald angels sing  
Glory to the newborn King.

Christ, by highest heav'n adored,  
Christ, the everlasting Lord  
Late in time behold Him come  
Offspring of a virgin's womb:  
Veiled in flesh the Godhead see,  
Hail, th'incarnate Deity!  
Pleased as Man with men to dwell,  
Jesus, our Emmanuel.  
Hark! the herald angels sing  
Glory to the newborn King.

Strophe 1 + 2: Chor  
Strophe 3: Gemeinde

Melodie: Felix Mendelssohn Bartholdy  
Arrangement: David Willcocks

3. Hail the heav'n - born Prince of Peace!\_ Hail the Sun of Right - eous - ness!  
Light and life to all he brings,\_ Risen with heal - ing in his wings;  
Mild he lays his glo - ry by,\_\_\_ Born that man no more may die,\_\_\_  
Born to raise the sons of earth, Born to\_\_\_ give them se - cond birth.  
Hark! the he - rald an - gels sing Glo - ry\_\_\_ to the new - born King.

## Ding dong! Merrily on high

Ding Dong! merrily on high  
In heav'n the bells are ringing:  
Ding, dong! verily the sky  
Is riv'n with angel singing.  
Gloria, Hosanna in excelsis!

E'en so here below, below,  
Let steeple bells be swungen,  
And i-o, i-o, i-o,  
By priest and people sungen.  
Gloria, Hosanna in excelsis.

*französische Weise 16. Jahrhunderts  
Arr.: Charles Wood (1866–1926)*

Pray you, dutifully prime  
Your matin chime, ye ringers;  
May you beautifully rime  
Your evetime song, ye singers.  
Gloria, Hosanna in excelsis!

## 8. Lesung – Die Weisen aus dem Morgenland

*Matthäus 2, 1–11*

Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem,

und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

„Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre,

und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so

sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut

und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

## Drei Kön'ge

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland;  
Ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.  
In Juda fragen und forschen die drei,  
Wo der neugeborene König sei?  
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
Dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein,  
Zum Stalle gehen die Kön'ge ein;  
Das Knäblein schauen sie wonniglich,  
Anbetend neigen die Kön'ge sich;  
Sie bringen Weihrauch Myrrhen und Gold  
Zum Opfer dar dem Knäblein hold.

*Peter Cornelius (1824–1874)*

O Menschenkind! Halte treulich Schritt!  
Die Kön'ge wandern, o wandre mit!  
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern,  
Erhelle dein Ziel, so suchst du den Herrn,  
Und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold,  
Schenke dein Herz dem Knäblein hold!  
Schenk ihm dein Herz!

## Wie schön leuchtet der Morgenstern

Gemeinde

Text und Melodie: Philipp Nicolai

The musical score is written on a single treble clef staff in G major (one sharp) and 2/2 time. It consists of four lines of music. The first line has a 2/2 time signature, the second line changes to 3/2, and the third and fourth lines return to 2/2. The lyrics are printed below the notes, with some words split across lines. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr -  
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und  
heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.  
mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen;  
Lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga - ben,  
hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

## God rest you merry, gentlemen

*englische Volksweise*  
*Arr.: David Willcocks (1919–2015)*

God rest you merry, gentlemen,  
Let nothing you dismay,  
For Jesus Christ our Saviour  
Was born upon this day,  
To save us all from Satan's power  
When we were gone astray:  
O tidings of comfort and joy, and joy,  
O tidings of comfort and joy.

From God our heav'nly Father  
A blessed angel came,  
And unto certain shepherds  
Brought tidings of the same,  
How that in Bethlehem was born  
The Son of God by name:  
O tidings of comfort and joy, and joy,  
O tidings of comfort and joy.

The shepherds at those tidings  
Rejoicèd much in mind,  
And left their flocks a-feeding,  
In tempest, storm and wind,  
And went to Bethlehem straightway  
This blessèd Babe to find:  
O tidings of comfort and joy, and joy,  
O tidings of comfort and joy.

But when to Bethlehem they came,  
Whereat this infant lay,  
They found him in a manger,  
Where oxen feed on hay;  
His mother Mary kneeling,  
Unto the Lord did pray:  
O tidings of comfort and joy, and joy,  
O tidings of comfort and joy.

Now to the Lord sing praises,  
All you within this place,  
And with true love and brotherhood  
Each other now embrace;  
This holy tide of Christmas  
All others doth deface:  
O tidings of comfort and joy, and joy,  
O tidings of comfort and joy.

## 9. Lesung – Das Wort ward Fleisch

*Johannes 1, 1-14*

Im Anfang war das Wort, und das Wort  
war bei Gott, und Gott war das Wort.

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,  
und ohne dasselbe ist nichts gemacht,  
was gemacht ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war  
das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der  
hieß Johannes.

Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht  
zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaub-  
ten.

Er war nicht das Licht, sondern er sollte  
zeugen von dem Licht.

Das war das wahre Licht, das alle Men-  
schen erleuchtet, die in diese Welt kom-  
men.

Er war in der Welt, und die Welt ist durch  
ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn  
nicht.

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen

nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab  
er Macht, Gottes Kinder zu werden, de-  
nen, die an seinen Namen glauben,

die nicht aus dem Blut noch aus dem Wil-  
len des Fleisches noch aus dem Willen  
eines Mannes, sondern von Gott geboren  
sind.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte  
unter uns, und wir sahen seine Herrlich-  
keit, eine Herrlichkeit als des eingebore-  
nen Sohnes vom Vater, voller Gnade und  
Wahrheit.

## O come, all ye faithful

Text: F. Oakley, W. T. Brooke u.a.  
Melodie: traditionell  
Arrangement: David Willcocks

Strophe 1 + 2: Chor  
Strophe 3 + 4 + 6 + 7: Chor / Gemeinde: Refrain

O come, let us a - dore him, O come, let us a - dore him, O

come, let us a - dore him, Christ the Lord!

1) O come, all ye faithful,  
Joyful and triumphant,  
O come ye, O come ye, to Bethlehem;  
Come and behold Him,  
Born the King of angels:

*Refrain:*

*O come, let us adore Him,  
O come, let us adore Him,  
O come, let us adore Him,  
Christ the Lord!*

2) God of God,  
Light of Light,  
Lo! He abhors not the Virgin's womb;  
Very God,  
Begotten, not created:

*Refrain . . .*

3) See how the shepherds,  
Summoned to His cradle,  
Leaving their flocks, draw nigh with low-  
ly fear;

We too will thither  
Bend our joyful footsteps:

*Refrain . . .*

4) Lo! star-led chieftains,  
Magi, Christ adoring,  
Offer Him incense, gold, and myrrh;  
We to the Christ Child  
Bring our hearts' oblations.

*Refrain . . .*

6) Sing, choirs of angels,  
Sing in exultation.  
Sing, all ye citizens of heav'n above!  
Glory to God  
In the highest;

*Refrain . . .*

7) Yea, Lord, we greet Thee,  
Born this happy morning,  
Jesus, to Thee be glory giv'n;  
Word of the Father,  
Now in flesh appearing:

*Refrain . . .*

## O du fröhliche

Strophe 1 - 3: Gemeinde

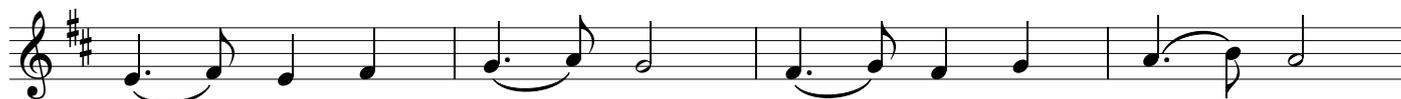
Text: Johannes Daniel Falk (1. Str.),  
Heinrich Holzschuher (2./ 3. Str.)  
Melodie: Sizilien vor 1788



1. O du fröh - li - che, \_\_\_ o du se - li - ge, \_\_\_  
2. O du fröh - li - che, \_\_\_ o du se - li - ge, \_\_\_  
3. O du fröh - li - che, \_\_\_ o du se - li - ge, \_\_\_



1. gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
2. gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
3. gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!



1. Welt \_\_\_ ging ver - lo - - ren, Christ \_\_\_ ist ge - bo - - ren:  
2. Christ \_\_\_ ist er - schie - - nen, uns \_\_\_ zu ver - süh - - nen:  
3. Himm - li - sche Hee - - re jauch - - zen dir Eh - - re



1. Freu - - e, \_\_\_ freu - e dich, o Chris - ten - heit!  
2. Freu - - e, \_\_\_ freu - e dich, o Chris - ten - heit!  
3. Freu - - e, \_\_\_ freu - e dich, o Chris - ten - heit!

## Danksagung

Wir danken der Leibniz Universität und dem Studentenwerk für ihre finanzielle Unterstützung.

## Newsletter

Damit Sie immer bestens über unsere Probenarbeit und unsere Konzerte informiert sind, tragen Sie sich in den Newsletter des Chores der LUH ein. Dazu einfach eine Mail an maria.delova@gmx.net senden.

## Leibniz Universitätsgesellschaft e.V.

Wenn Sie unsere Probenarbeit unterstützen möchten, können Sie Ihre Spenden an die „Sektion Hochschulchor“ der Leibniz Universitätsgesellschaft e.V. richten.

Commerzbank AG Hannover  
IBAN: DE29 2508 0020 0104 0029 00  
BIC: DRES DEFF 250

## Die nächsten Projekte

das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen Gottfried Wilhelm Leibniz. Zu seinem 370. Geburtstag am 01.07.2016 wird eine Uraufführung der Komposition von Fredrik Schwenk stattfinden, die das Präsidium der Leibniz Universität Hannover für den Chor und das Orchester der Universität in Auftrag gegeben hat. Am 14.11.2016 (Leibniz 300. Todestag) ist der Chor der Leibniz Universität Hannover eingeladen, die Veranstaltung „Discours sur l'amour. Leibniz und die fürstlichen Frauen. Barocker Salon in der Neustädter Hof- und Stadtkirche“ an dem Ort, wo er begraben liegt, zu gestalten. Außerdem ist der Chor eingeladen bei den Chortagen Hannover (01.-05.06.2016) aufzutreten.

Weitere Infos zur Mitgliedschaft in der Sektion Hochschulchor:  
<http://www.chor.uni-hannover.de/freundeskreis>

## Neuaufnahmen

Am 21.12.2015 und am 11.01.2016 können noch neue Sänger und Sängerinnen aufgenommen werden.

## Impressum

**Herausgeber:** Chor der Leibniz Universität Hannover  
**Redaktion & Gestaltung:** Mark Heisterkamp (v.i.S.d.P.)  
**Plakat:** Mark Heisterkamp  
**Fotos & Bilder:** Mark Heisterkamp & privat  
**Druck:** Druckerei Biester GmbH, Ernst-Grote-Straße 21, 30916 Isernhagen  
& Henriettenstiftung